



Dienstag, 10. März 2015, 20:45h – 22:00h
in der Offenen Kirche Sils Maria

'Toleranz im Orient - Zwischen Gastrecht und Unbarmherzigkeit'

Gastrecht und Unbarmherzigkeit sind die beiden Seiten derselben Medaille. Kultiviert von den Beduinen- und Nomadenstämmen des Orients unter kargen und harten Lebensbedingungen (Leben in Wüsten und Trockengebieten) war Freundschaft gegenüber Fremden genauso wichtig für das Überleben wie Härte gegenüber dem Anderen. Diese in den Weiten abseits von Flüssen und Städten entstandenen Lebensweisen und Kulturformen sind im Zeitalter der Globalisierung dem Untergang geweiht.

Doch statt einen kulturellen Wandel in die Moderne zu fördern, haben westliche Politik und militärische Interventionen eine Wiederbelebung der Beduinenkultur und einen Konflikt ausgelöst, der Terroristen als Nährboden dient. Gegenseitige Vorurteile und Missverständnisse führen zur Eskalation der Konflikte, von denen Europa immer stärker betroffen wird.

Die Probleme mit ihren Hintergründen zu verstehen, ist nicht nur eine Bedingung, um den zunehmenden Spannungen begegnen zu können, sondern auch notwendig, um zunehmenden Vorurteilen entgegen zu wirken.

Für seine Berichterstattung über den Irak-Krieg wurde Ulrich Tilgner geehrt, weil er jederzeit "unter den extremen Bedingungen der Kriegsberichterstattung seine professionelle Qualität und seine journalistische Unabhängigkeit bewahrt und bewiesen" habe.

Referent: Ulrich Tilgner, Hamburg, Nahost-Experte, Journalist und Buchautor, Fernsehkorrespondent bis 2014

Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr

Eintritt: CHF 15.-